

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0111/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann	01.03.2012	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt 3

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 26.01.2012 - öffentlicher Teil

Inhalt der Mitteilung

Zu TOP 6 – Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bergisch Gladbach – ISEK 2030 (0409/2011)

In der Sitzung am 26.01.2012 haben die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann unter zusätzlicher Berücksichtigung des zusätzlich beschlossenen Punktes 5 mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB und bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgende **Beschlussempfehlung** für den Rat beschlossen:

- 1. Der vorliegende Bericht zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept Bergisch Gladbach – ISEK 2030 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Entwicklungsziele, das räumliche Leitbild sowie die Handlungsleitlinien für die räumliche Planung des ISEK 2030 stellen den übergeordneten Handlungsrahmen für die künftige räumliche Entwicklung in Bergisch Gladbach**

dar.

3. Bei allen Planungen, einschließlich des Flächennutzungsplans, sind die Aussagen des ISEK 2030 im Sinne des §1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch als städtebauliches Entwicklungskonzept zu berücksichtigen.
4. Die im ISEK 2030 genannten Leitprojekte sollen mit Vorrang umgesetzt werden.
5. Dem Rat und den zuständigen Ausschüssen wird regelmäßig im Abstand von ca. zwei Jahren ergebnisorientiert über die Umsetzung des ISEK 2030 berichtet.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.02.2012 wie folgt entschieden:

In jeweils separater Abstimmung über die einzelnen Ziffern der Beschlussempfehlung des ASSG hat der Rat folgende Beschlüsse gefasst:

Ziffer 1 wurde mehrheitlich gegen eine Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen.

Ziffer 2 wurde mehrheitlich gegen eine Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen.

Ziffer 3 wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler und gegen eine Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen.

Ziffer 4 wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler und gegen eine Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen.

Ziffer 5 wurde einstimmig beschlossen.

Zu TOP 7 - Gewerbekonzept Bergisch Gladbach - Gewerbeflächen und Gewerbestandorte (0433/2011)

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann haben - dem Vorschlag der Verwaltung folgend - mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB und bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden **Beschluss** gefasst:

1. Das vorliegende Gewerbekonzept Bergisch Gladbach wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Inhalte und Aussagen des Konzepts sollen bei künftigen Planungen, bei der Revitalisierung vorhandener Gewerbestandorte sowie der Entwicklung von neuen Gewerbeflächen als Handlungsleitlinie sowie als Abwägungsmaterial gelten.

3. Die Inhalte und Aussagen des Konzepts werden als fachliche Grundlage für die beabsichtigte Neuaufstellung des Flächennutzungsplans empfohlen.

Die Verwaltung wird den in der Sitzung des ASSG am 26.01.2012 gefassten Beschluss umsetzen.

Zu TOP 8 -Bergisch Gladbacher Bildungslandschaft: Rückblick Projekte 2011 und Ausblick Projekte 2012 (0661/2011)

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann haben in der Sitzung am 26.01.2012 einstimmig die dem Vorschlag der Verwaltung folgende **Beschlussempfehlung** für den Rat gegeben:

Die für 2012 vorgesehenen Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Bergisch Gladbacher Bildungslandschaft werden begrüßt.

Der ABKSS hat in seiner Sitzung am 31.01.2012 mehrheitlich bei einer Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB eine gleichlautende Beschlussempfehlung für den Rat abgegeben.

Der Rat ist in seiner Sitzung am 14.02.2012 einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE./BfBB der Beschlussempfehlung gefolgt.

Zu TOP 9 - Zwischenergebnis: Aktionsplan Inklusion der Stadt Bergisch Gladbach (0646/2011)

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann fassten - dem Vorschlag der Verwaltung folgend - einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion folgende **Beschlussempfehlung** für den Rat:

- 1. Die Grundaussagen für den Aktionsplan Inklusion „Inklusion - Vielfalt in Bergisch Gladbach“ werden vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen.**

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann fassten - dem Vorschlag der Verwaltung folgend - einstimmig folgende **Beschlussempfehlung** für den Rat:

- 2. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach befürwortet die Schwerpunktlegung auf die Bearbeitung der drei Themenfelder**
 - schulische, außerschulische und berufliche Bildung**

- **Zugänglichkeit und Mobilität, barrierefreie Kommunikation und Information**
- **Arbeit und Beschäftigung.**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport fasste am 31.01.2012 **einstimmig** bei Enthaltung der CDU-Fraktion folgende Beschlussempfehlung:

1. **Die Grundaussagen für den Aktionsplan Inklusion „Inklusion – Vielfalt in Bergisch Gladbach“ werden vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen.**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport fasst **einstimmig** folgende Beschlussempfehlung:

2. **Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach befürwortet die Schwerpunktlegung auf die Bearbeitung der drei Themenfelder**
 - **schulische, außerschulische und berufliche Bildung**
 - **Zugänglichkeit und Mobilität, barrierefreie Kommunikation und Information**
 - **Arbeit und Beschäftigung.**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.02.2012 über beide Beschlussziffern in einer Abstimmung entschieden und ist einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler den gleichlautenden Beschlussempfehlungen des ASSG und ABKSS gefolgt.